

Schlimmer Fall von Tierquälerei

In der Nacht von Ostermontag auf Dienstag ist es in unserer Gemeinde zu einem kaum vorstellbaren Fall von Tierquälerei gekommen. In einem geschlossenen Stall im Bereich Wolfsberg wurden zwei Stallhasen alle Ohren abgeschnitten. Ein Tier musste eingeschläfert werden. Wie der Eigentümer mitteilt, ist einwandfrei festgestellt, dass die Ohren abgeschnitten wurden, dies hat auch die Tierärztin bestätigt. Die Hasen waren in einem geschlossenen Stall untergebracht, die Tür zum Stall stand am Morgen offen, als die kleine Tochter der Familie den Hasen ihren Stall öffnen wollte. Sie war natürlich und verständlicher Weise geschockt, das Bild wird sich ihr sicherlich für lange Zeit einprägen. Ich frage mich, was sind das für Menschen, die ihre Kräfte an so kleinen Tieren auslassen müssen? Sind das erste Auswirkungen von den Ausgangsbeschränkungen in der schwierigen Corona-Zeit, oder was treibt solche Menschen um, sich so an unschuldigen Kreaturen zu vergehen. Ich denke, das wäre zu einfach, Corona dafür verantwortlich zu machen, hier läuft bei diesen Menschen etwas falsch!

Die Polizei ist eingeschaltet, die Besitzer haben natürlich Anzeige erstattet. Diese kann aber nur erfolgreich sein, wenn sich die Menschen melden, die vielleicht irgendetwas gesehen oder bemerkt haben. Meine Bitte daher an Alle, die in diesem Zusammenhang eine Aussage machen können, wenden Sie sich an die Polizei. So etwas darf keine Schule machen!

Andreas Perscheid
Ortsbürgermeister